

INHALT

1.	EINLEITUNG	7
1.1.	Dank	7
1.2.	Vorbemerkungen	9
1.2.1.	Zur Themenwahl	9
1.2.2.	Zur Werkauswahl	11
1.2.3.	Zum Vorgehen	16
1.2.4.	Literaturbericht	19
1.3.	Zu der familiären, sozialen, beruflichen und politischen Stellung der Frau im "Wilhelminischen Deutschland", in der "Weimarer Republik" und im "Dritten Reich"	27
1.3.1.	Wandlung der familiären Verhältnisse	27
1.3.2.	Soziale Unterschiede	30
1.3.3.	Mädchenbildung und Berufstätigkeit der Frau	32
1.3.4.	"Frauenbewegung"	35
1.3.5.	Medizinische Entdämonisierung eines "biologischen Verhängnisses"	38
1.3.6.	"Das Kind adelt die Mutter" - Mutterschaftsideologie des Nationalsozialismus	40
2.	EINZELANALYSEN	43
2.1.	Tochter und Mutter bei "anerkannten" Autoren und "eigenwilligen" Autorinnen mit höheren literarischen Ansprüchen	43
2.1.1.	<i>Inkongruenz der Wunschkonstruktionen</i> : "Die Richterin" (1885) von Conrad Ferdinand Meyer	43
2.1.2.	<i>Resolute Mütter, zögernde Töchter</i> : "Die Unverstandene auf dem Dorfe" (1886), "Wieder die alte" (1889) und "Glaubenslos?" (1893) von Marie von Ebner-Eschenbach	58
2.1.3.	<i>Die Leidenschaft zum Tode</i> : "Erinnerungen von Ludolf Ursleu dem Jüngeren" (1893) und "Aus der Triumphgasse" (1902) von Ricarda Huch	71
2.1.4.	<i>Verschwiegene Ambivalenz</i> : "Effi Briest" (1895) und "Mathilde Möhring" (1906) von Theodor Fontane	87
2.1.5.	<i>Emanzipation: Degeneration oder Erneuerung?</i> - "Der Rangierbahnhof" (1896), "Halbtier!" (1899) und "Isebies" (1911) von Helene Böhlau	104
2.1.6.	<i>Mütterlichkeit als Kult des "Lebens"</i> : "Eine Ausschweifung" (1898), "Ma. Ein Porträt" (1901) und "Das Haus" (1921) von Lou Andreas-Salomé	117
2.1.7.	<i>Im Namen der Familie</i> : "Buddenbrooks" (1901) von Thomas Mann	136
2.1.8.	<i>Distanzierung von der Mutter</i> : "Novellen um Claudia" (1912) und "Junge Frau von 1914" (1931) von Arnold Zweig	146

2.1.9.	<i>Isolation</i> : "Der blinde Spiegel" (1925) von Joseph Roth	161
2.1.10.	<i>Liebe zur Mutter - die Mitgift der Töchter</i> : "Daphne Herbst" (1928) von Annette Kolb	173
2.1.11.	<i>Divergenz</i> : "Therese. Chronik eines Frauenlebens" (1928 ⁹) von Arthur Schnitzler	189
2.1.12.	<i>Naturmagie als moralisch fragwürdiger Fluchtweg aus dem "Mutterland"</i> : "Proserpina" (1933) von Elisabeth Langgässer	203
2.2.	Tochter und Mutter bei populären Unterhaltungsliteraten	214
2.2.1.	"Blut", "Natur" und "Edelmut": Ludwig Ganghofer	216
2.2.2.	"Ein Herz und eine Seele": Hedwig Courths-Mahler	227
2.2.3.	<i>Mutterschaft und "Mütterlichkeit" als Fundamente des "Vaterlandes"</i> : "Mutterli" (1935) von Josef Reinhart	243
2.3.	Tochter und Mutter bei zwei besonders beliebten Jugendschriftstellern	251
2.3.1.	<i>Zurück zur "Weiblichkeit"</i> : "Studierte Mädels" (1906) und "Nesthäkchen"-Serie (ab 1908, bis 1925) von Else Ury	252
2.3.2.	<i>Kameradschaft als Kompensation für fehlende Elternliebe</i> : "Pünktchen und Anton" (1931) von Erich Kästner	263
3.	SYNOPTISCHE BETRACHTUNGEN	273
3.1.	Unterhaltungsliteratur, Jugendliteratur und Werke mit höheren literarischen Ansprüchen	274
3.2.	Zum Einfluß der Erzählperspektive auf die Erscheinungsweise der Mütter und Töchter	281
3.2.1.	Zur Erzähltechnik	281
3.2.2.	Das Geschlecht des fingierten Erzählers	284
3.3.	Biographische Faktoren	286
3.3.1.	Generations- und Geschlechtszugehörigkeit der Verfasser(innen)	286
3.3.2.	Die Einstellung der Autor(inn)en zur eigenen Mutter als Parameter für ihre literarische Mutterdarstellung	288
3.4.	Soziologische und kulturphilosophische Gesichtspunkte	293
3.4.1.	Die Berufstätigkeit der Frauen	293
3.4.2.	Imaginationen über die weibliche "Natur"	301
3.4.2.1.	EXKURS: Einflußreiche kulturphilosophische Theorien über "die" "Natur" "der" Frau	301
3.4.2.1.1.	Arthur Schopenhauer	304

3.4.2.1.2.	Johann Jakob Bachofen	305
3.4.2.1.3.	Paul J. Möbius	309
3.4.2.1.4.	Otto Weininger	311
3.4.2.1.5.	Überblick	314
3.4.2.2.	Vergleich mit den Befunden in der Erzählprosa	317
3.4.2.2.1.	"Naturwesen" oder "Produkt"?	317
3.4.2.2.2.	Endzeit der patriarchalischen Ordnung?	322
3.5.	Psychologische Probleme der Mutter-Tochter-Beziehung	325
3.5.1.	EXKURS: Die Einschätzung von Mutter und Tochter durch zeitgenössische Psychologen und Psychologinnen	326
3.5.1.1.	Sigmund Freud	326
3.5.1.2.	Carl Gustav Jung	334
3.5.1.3.	Anna Freud	344
3.5.1.4.	Melanie Klein	345
3.5.1.5.	Karen Horney	349
3.5.1.6.	Helene Deutsch	350
3.5.1.7.	Jeanne Lampl-De Groot	355
3.5.1.8.	Haupttendenzen	356
3.5.2.	Befunde in der Erzählprosa	358
3.5.2.1.	Die Sexualität der Frau: Tabu oder Zerstörungsmechanismus	360
3.5.2.2.	Trennung und Rivalität als stärkste Konfliktgeneratoren	364
3.5.2.3.	Zur psychologischen "Entwicklung" der literarischen Mütter und Töchter	366
3.6.	Umdeutungen mythischer Präfigurationen des Verhältnisses zwischen Mutter und Tochter	370
3.6.1.	Demeter und Persephone	370
3.6.2.	Daphne	372
3.7.	Spuren des "Zeitgeistes" in der literarischen Darstellung von Töchtern und Müttern	376
3.7.1.	Ein "Pyrrhussieg" der Töchter?	377
3.7.2.	Das Ende der imaginären "Geschichte"	380
4.	BIBLIOGRAPHIE	386
4.1.	Primärliteratur	386
4.2.	Anthologien	389
4.3.	Sekundärliteratur zu den untersuchten Autor(inn)en	390
4.4.	Literaturwissenschaftliche Studien über die Tochter-, Mutter-, Vater- oder Frauendarstellung	396
4.5.	Sozial-, kultur- und mentalitätsgeschichtliche Untersuchungen	399
4.6.	Psychologische Abhandlungen	402